

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 52 (1926)
Heft: 22

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DIE SATIRISCHE CHRONIK

In Genf existiert seit einiger Zeit eine Vereinigung des „Gesunden Menschenverstandes“. Diese gesunde Vereinigung protestiert gegen einen Besluß des Genfer Staatsrates, für Kinder unter 18 Jahren den Tanzboden zu verbieten. — Es handelt sich hier offenbar um eine Vereinigung von Menschen, die eine sehr gesunde allseitige innere Verdauung aufweisen, und ist es im Interesse des ganzen Landes, solche Vereinigungen zu unterstützen, das gibt einem der gesunde Menschenverstand zu. Daß der Genfer „Gesunde Menschenverstand“ gegen das Tanzverbot für Jugendliche auftritt, ist nur eine momentane Störung des Vorstandes, hat aber mit der Gesundheit an und für sich nichts zu tun. Wir stellen dies nur zur Beruhigung der Allgemeinheit fest.

*

Ein Bericht über „die Russlandfahrt“ sagt: Das Mißlingen der Getreideausfuhr aus Sovjetrußland fand in zunehmender Arbeitslustigkeit seinen Ausdruck. Durch sie wurden auch unsere in Sovjetrußland verbliebenen Landsleute in Mitleidenschaft gezogen. — In Mitleidenschaft — wo es so lustig zugeht! Wie kann man sich überhaupt etwas Schöneres vorstellen! Wenn die Stimmung in Russland so steht, dann sind alle bisherigen Berichte von dort grundfalsch, und unser Bundesrat ist auch unrichtig beraten, sonst hätte er schon lange die Worowskiangelegenheit von der lustigen Seite angepackt und z. B. mit einem frixbourger Födel auch seine Absatzlustigkeit

zu erkennen gegeben. Gestützt auf obige Meldung sollte man es unbedingt einmal von der Seite probieren.

*

Eine Obwaldner Zeitung meldet aus dem Nationalrate: „In der Dienstagsitzung kam zuerst die Frage der Leistungen des Bundes bei Invalidität, Tod und Alter der eidg. techn. Hochschule nochmals zur Sprache und nach kurzer Debatte zum Abschluß. — Mit der eidg. technischen Hochschule muß es in gesundheitlicher Beziehung sehr schlecht stehen, da man mit deren Invalidität und sogar Tod rechnet. Man fragt sich nur, wo dieser traurige Zustand seinen eigentlichen Herd hat, ob im Dachstuhle (bei den Herren Professoren), im Riegelwerk (beim Pedellen), oder gar beim Verpuß (stud. tec.). Auf jeden Fall ist es unverantwortlich, ein eidg. Institut so herunterkommen zu lassen.“

*

Der Pressedienst der Bundesverwaltung leitete im Jahre 1925 ungefähr 70,000 Zeitungsausschnitte an die verschiedenen Departemente. — Die verschiedenen Departemente haben also im Tage durchschnittlich 200 Zeitungsausschnitte zu lesen, was immerhin schon eine Leistung ist, und wenn man annimmt, daß auf 50 Ausschnitte doch einer fällt, der irgend etwas zu denken gibt, so sind dies schon 4 Gedanken im Tag, und wenn man noch gar annimmt, daß von den 4 Gedanken im Tag eventuell 2 im Monate sich fast zu Tagen verdichten könnten, so ergibt dies

im Jahre fast 24 Tagen. — Daß dieses letztere Resultat aber drudfalsch ist, das wird im Ernst niemand bestreiten wollen. Folglich, schade um die 70,000 Zeitungsausschnitte.

Linden

*

Im einem Propaganda-Aufruf eines Schwimmclubs fanden wir unlängst folgende bedeutungsschwere Sätze: „... denn jeder Mensch sollte im Schwimmen und Rettungsschwimmen ausgebildet sein. Das ist ebenso wichtig wie Lesen und Schreiben ...“ Angesichts der Erfolge zweier deutscher Meisterschwimmer in Amerika und ihrem Empfang in Berlin wollen wir gerne zugeben, daß heutzutage einer ruhig Analphabet sein darf, sofern er nur gehörig schwimmen, boxen, radeln oder fußballen kann. Wenn aber Schwimmen gleichbedeutend ist mit Lesen und Schreiben, so ist die Frage gestattet, was einer anfangen will, wenn er auf der Jungfrau seiner Freuden eine Ansichtskarte schreiben möchte und bloß schwimmen kann.

*

In einem der letzten Programme des Zürcher Stadttheaters wurde das Auditorium informiert, daß der dritte Akt unmittelbar nach dem zweiten folge. Merkwürdigerweise aber war nach dem zweiten Akt eine Pause vorgesehen. Es ist ja sehr anerkennenswert von der Theaterleitung, wenn sie dem Verstande des Publikums auch in so selbstverständlichen Dingen nachhilft und darauf hinweist, daß nicht etwa der zweite Akt nach dem dritten folge, sondern um-

Die Organisation
Lebensbund
ist die älteste und grösste Vereinigung und der vornehme und erfolgreiche Weg d. Sichfindens d. gebildeten Kreise. Keine Vermittlung. Bundeschriften, gegen 50 Cts. Porto durch Verlag G. Bereiter, Basel 33, Gempenstrasse 52. Zweigstellen im Innern und Auslande. [101]

Steuern Sie den Gefahren der Fettleibigkeit durch den Punkt-Roller

Mit dem Punkt-Roller D.R.P. und D.R.G.M. beseitigen Sie das überflüssige Fett gerade an den Stellen, wo Sie es entfernt haben wollen, z. B. am Leib oder an den Hüften, an den Schultern oder Waden. Der Punkt-Roller mit seinen zahlr. weichen Kautschuk-Saugnäpfchen wirkt auf die Fettpartien so intensiv, daß dieses Fett in kurzer Zeit verschwindet und festes Muskelfleisch zurückbleibt. Das in den Fettsschichten sehr träge zirkulierende Blut wird durch den so präzis wirkenden Punkt-Roller zur schnelleren und kräftigeren Tätigkeit gezwungen, wodurch das Fett gelöst wird durch das Blut aus dem Körper befördert wird.

Die Gefahren, welche die Fettleibigkeit allmählich für die Gesundheit nach sich ziehen, z. B. Herzschwäche,



Aderverkalkung, Gicht, Zuckerkrankheit, Schlaganfall und so weiter, sind zu bekannt, um näher darauf einzugehen.

Wir senden Ihnen den Punkt-Roller auf Wunsch 3 Tage zur Probe, damit Sie ihn zu Hause versuchen und selbst beobachten können, wie Sie das überflüssige Fett auf diese neue, bequeme und natürliche Art lösen können. Dieser Versuch kostet Sie keinen Rappen, wenn Sie nicht absolut zufrieden sind.

Preis des Punkt-Rollers
Fr. 18.50. (Weitere Ausgaben entstehen nicht.) [72

Nachnahme-Versand durch

Laboratorium Eta, Aarau-B.

Der Punkt-Roller ist ferner zu haben in Apotheken, Sanitäts- u. Coiffeurgeschäften.

Achten Sie im eigenen Interesse auf Nachahmungen und weisen solche zurück.

„La Grande Marque“

Camus Frères, Propr.

COGNAC

Otto Bächler, Zürich 6
Turnerstraße 37. Tel. Hott. 4805.
Generalagent für die Schweiz.

Vorsteher gesucht.

Gummi

Bettunterlagen, Frauendouchen, Suspensorien, Leibbinden, Thermometer, Glyzerinspritzer, sowie alle Sanitäts- und Gummi-Artikel.

E. KAUFMANN

Sanitäts-Geschäft

Kasernenstr. 11, Zürich 4

Preisliste A gratis.